



16. KIRCHLICHES FILMFESTIVAL RECKLINGHAUSEN

16. KIRCHLICHES FILMFESTIVAL

PROGRAMM

2026

11.3. – 15.3.2026

CINEWORLD RECKLINGHAUSEN





SONNTAG 08.03.26

CHRISTUSKIRCHE

ÖKUMENISCHER
FILMGOTTESDIENST

► 17.00 UHR

↳ SEITE 8

MITTWOCH 11.03.2026

GET TOGETHER IM CINEWORLD,
MIT SEKTEMPFANG
IM FOYER

► 18.30 UHR

ERÖFFNUNGSFILM
ALS WÄRE ES LEICHT

► 19.30 UHR

↳ SEITE 10

DONNERSTAG 12.03.2026

KFF-RAHMENPROGRAMM
„DEMOKRATIE-FITNESS“

► 16.30 UHR

↳ SEITE 14

COTTON QUEEN

► 17.15 UHR

↳ SEITE 16

STUMMFILM IN DER KIRCHE
DER MÜDE TOD

► 19.00 UHR

↳ SEITE 20

SECHSWOCHENAMT

► 19.45 UHR

↳ SEITE 24

FREITAG 13.03.2026

KFF-RAHMENPROGRAMM
„DEMOKRATIE-FITNESS“

► 16.30 UHR

↳ SEITE 14

WIR GLAUBEN EUCH

► 17.15 UHR

↳ SEITE 28

PREIS DER JUGENDJURY
WILD FOXES

► 17.15 UHR

↳ SEITE 32

VIER MINUS DREI

► 19.30 UHR

↳ SEITE 36

SAMSTAG 14.03.2026

AUGENBLICKE 2026
KURZFILME IM KINO

► 14.00 UHR

↳ SEITE 40

PREIS DER KINDERJURY
„DER GRÜNE ZWEIG“
DAS GEHEIME STOCKWERK

► 14.30 UHR

↳ SEITE 44

KOOPERATION MIT
FILM DES MONATS
SOULEYMAN'S GESCHICHTE

► 16.45 UHR

↳ SEITE 48

GET TOGETHER IM CINEWORLD,
MIT SEKTEMPFANG
IM FOYER

► 18.30 UHR

ÖKUMENISCHER FILMPREIS
DJ AHMET

► 19.30 UHR

↳ SEITE 52

SONNTAG 15.03.2026

MATINÉE: KUNST IM KINO
CARAVAGGIO

► 11.30 UHR

↳ SEITE 56

KFF-RAHMENPROGRAMM
„DEMOKRATIE-FITNESS“

► 13.30 UHR

↳ SEITE 14

NIE ALLEIN

► 14.15 UHR

↳ SEITE 60

ABSCHLUSSFILM
CALLE MÁLAGA
– EIN ZUHAUSE IN TANGER

► 17.00 UHR

↳ SEITE 64

INFO

GRUSSWORTE
DES ARBEITSKREISES
UND DER SCHIRMHERREN

↳ SEITE 4 – 7

KONTAKT UND IMPRESSUM

↳ SEITE 68 + 70

► VORVERKAUF

Karten sind ab Montag, 23. Februar 2026, 13.30 Uhr im Vorverkauf erhältlich.

Karten sind auch im Online-Verkauf erhältlich unter: www.cineworld-recklinghausen.de

► TICKETPREISE

Eröffnungsfilm und Ökumenischer Filmpreisabend 12 Euro

Jugend- und Kinderfilm 5 Euro

Alle anderen Vorstellungen 10 Euro

Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen zu Filmen und Gästen:
www.kirchliches-filmfestival.de sowie auf unserem Facebook- und Instagram-Kanal.



Obere Reihe, v.l.: Jennifer Cetera, Marc Gutzeit, Michaela Kiepe,
Oliver Berkemeier, Stefanie Stratmann
Untere Reihe, v.l.: Julia Borries, Kai-Uwe Theveßen, Friederike Melloh,
Horst Walther, Michael M. Kleinschmidt

Filmische Entdeckungsreisen Inlandsreisen

Spielfilme können etwas gemein haben mit Fotos: Sie erinnern einen. Sie machen etwas klar, sichtbar, halten es fest. Sie zeigen es. Einige unserer Filme beim diesjährigen Kirchlichen Filmfestival Recklinghausen können unter dieses Motto gestellt werden: Sichtbar machen. Mitten in unserer Gesellschaft existieren Schattenzonen, existieren Menschen, die kaum wahrgenommen werden oder deren besonderes Schicksal hinter Stereotypen zu verschwinden droht.

Menschen, die am Rand stehen. Menschen, die ihren Kampf um ihre Würde allein ausfechten müssen wie Kati und Florian in unserem Eröffnungsfilm ALS WÄRE ES LEICHT oder María Ángeles in unserem Abschlussfilm CALLE MALAGA. Menschen, die mit ihren Gefühlen allein gelassen werden wie Lore in SECHSWOCHENAMT oder Barbara in dem emotional wichtigen, beeindruckenden Film VIER MINUS DREI. „Illegale“ Menschen ohne Papiere wie Souleyman in SOULEYMANS GESCHICHTE. Bertold Brecht bringt es in der Dreigroschenoper auf den Punkt:

„Denn die einen sind im Dunkeln
Und die andern sind im Licht.
Und man siehet die im Lichte
Die im Dunkeln sieht man nicht.“

Auslandsreisen

Dazu kommen Filme aus fremden Welten: COTTON QUEEN führt uns in den Sudan, DJ AHMET nach Nordmazedonien. Frische unverbrauchte Geschichten eindrucksvoll in Szene gesetzt. Ein Festival mit wunderbaren Filmen und filmischen Entdeckungen.

Wir wünschen Ihnen, liebes Publikum, viel Freude mit dem Programm des 16. Kirchlichen Filmfestivals. Ihr Team vom Arbeitskreis Kirche und Kino

**Michael M. Kleinschmidt | Horst Walther | Kai-Uwe Theveßen
Oliver Berkemeier | Julia Borries | Marc Gutzeit | Friederike Melloh**



Dr. Adelheid Ruck-Schröder
Präses
Evangelische Kirche
von Westfalen

Rolf Lohmann
Weihbischof
Region Niederrhein
und Recklinghausen

Axel Tschersich
Bürgermeister
Stadt Recklinghausen

GRUSSWORT DER SCHIRMHERRIN UND DER SCHIRMHERREN

Unsere Gesellschaft steht in diesen Jahren vor Herausforderungen, die uns alle bewegen: Die politischen Spannungen, die sozialen Brüche, die Unsicherheit angesichts globaler Entwicklungen und die Fragen nach Gemeinsinn, Respekt und Orientierung. Inmitten dieser Zeit suchen viele Menschen nach Bildern, Erzählungen und Zeichen der Hoffnung – nach etwas, das den Blick weitet und nicht verengt.

Das Kirchliche Filmfestival ist ein guter Ort für diese Suche. Es bringt Menschen zusammen, die sich sonst vielleicht nicht begegnen würden. Es lädt dazu ein, mit offenem Herzen und wachem Verstand hinzuschauen.

Filme können in besonderer Weise sichtbar machen, was uns verbindet, was uns herausfordert und was uns ermutigt. Sie geben jenen eine Stimme, die oft überhört werden, und sie eröffnen Räume, in denen wir miteinander ins Gespräch kommen können.

Kirche und Stadt stehen gemeinsam dafür ein, solche Räume zu fördern. Kirche versteht sich als Teil der Gesellschaft – als Partnerin, die mit ihren eigenen Traditionen und Werten in den Dialog eintritt und zugleich neugierig bleibt auf das, was Menschen heute bewegt. Und die Stadt Recklinghausen trägt diese Idee mit, weil kulturelle Orte wie dieses Festival unsere demokratische und soziale Gemeinschaft stärken. Hier können Vielfalt, Solidarität und Humanität sichtbar werden.

Uns verbindet die Überzeugung, dass Geschichten uns näher zueinander bringen. Und dass wir Menschen brauchen, die hinschauen, statt wegzusehen. Deshalb unterstützen wir das Kirchliche Filmfestival mit Freude und Überzeugung.

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern eindrucksvolle Filmerelebnisse, bereichernde Begegnungen und die Erfahrung, dass Kultur Brücken baut – zwischen Generationen, Weltanschauungen und Lebenswegen. Möge dieses Festival wieder ein Ort sein, an dem wir spüren, was uns von Mensch zu Mensch verbindet.

Ihre/Ihr

Dr. Adelheid Ruck-Schröder | Rolf Lohmann | Axel Tschersich

SONNTAG
8. MÄRZ 2026
17.00 UHR
CHRISTUSKIRCHE
LIMPERSTRASSE 13
45657 RECKLINGHAUSEN

EINLADUNG



Zum Start des Kirchlichen Filmfestivals 2026 laden wir herzlich zum Filmgottesdienst ein. Am Sonntag, 8. März um 17.00 Uhr in der Christuskirche bietet dieser besondere Gottesdienst die Möglichkeit, innezuhalten und sich auf die Festivalwoche einzustimmen.

In der Verbindung aus Film und Glaube begleiten Filmausschnitte die Impulse und Gebete und geben einen ersten Einblick in das, was uns auf dem Festival erwartet. So wird der Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis, das berührt und inspiriert.

Seien Sie dabei und erleben Sie einen festlichen Auftakt voller Bilder, Gedanken und Gemeinschaft.

Unter der Leitung von Pfarrerin Friederike Melloh und Pastoralreferent Oliver Berkemeier

ÖKUMENISCHER FILMGOTTESDIENST



MITTWOCH
11. MÄRZ 2026
19.30 UHR
PREVIEW

ERÖFFNUNGSFILM

ALS WÄRE ES LEICHT

Spielfilm. Deutschland 2025. 90 Min. Barrierefreie Fassung.
Regie: Milan Skrobanek. Drehbuch: Milan Skrobanek & Eibe Maleen Krebs.
Kamera: Andreas M. Klein. Schnitt: Ulf Albert. Szenenbild: Susanne Körösi.
Kostümbild: Ilka Meier. Musik: Jonathan Wolters. Ton: Andres Wasserfall.
Besetzung: Cindy Klink, David Knors, Marion Kracht u.a. Premiere: 30.09.2025 (Filmfest Hamburg). Kinostart: 02.04.2026 (DE). Verleih: Port au Prince Pictures (DE). FSK: ab 12 Jahren.

© Port au Prince Pictures/Curly Pictures

Kati ist gehörlos, Florian ist blind. Er ist Stadionkommentator beim FC St. Pauli, sie entdeckt die Welt durch ihre Kamera. Als sie sich im Dialoghaus Hamburg begegnen, entsteht eine eigene Sprache – jenseits von Worten und Gesten, getragen von Nähe und Mut. Doch ihre unterschiedlichen Lebenswelten und die Erwartungen von Familie und Umfeld stellen die Beziehung immer wieder auf die Probe. Ihre Liebe wirkt für Außenstehende kaum möglich und entfaltet gerade deshalb eine besondere Kraft.

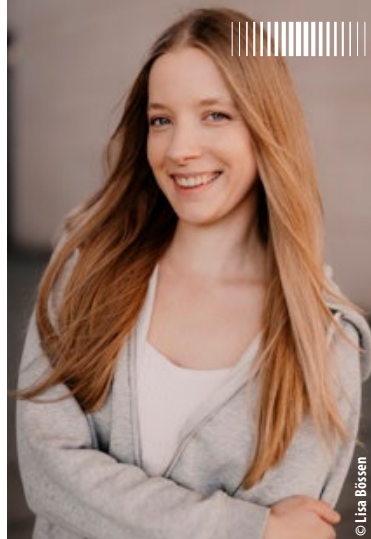
Der Film ist die erste deutsche Spielfilmproduktion, die in den Hauptrollen Menschen zeigt, die im wirklichen Leben gehörlos (Cindy Klink) beziehungsweise blind (David Knors) sind. Er zeigt, wie Nähe dort entstehen kann, wo andere nur Grenzen sehen. Und er macht spürbar, dass Liebe nicht in Worten oder Blicken wohnt, sondern in dem Versuch, sich dem anderen immer wieder neu zuzuwenden.

Der Debütspielfilm des Hamburger Regisseurs Milan Skrobanek erzählt einfühlsam von der Schönheit und Verletzlichkeit einer Beziehung, die größer ist als die Umstände. Am Set unterstützten Deaf-Supervisor und Gebärdendolmetscherinnen und Gebärdendolmetscher die Kommunikation.

WIR FREUEN UNS AUF

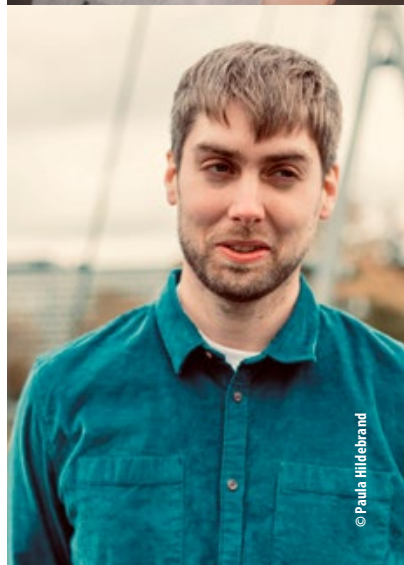
CINDY KLINK

Cindy Klink wurde 1997 in Wittlich geboren. Mit drei Jahren wurde bei ihr eine Schwerhörigkeit diagnostiziert, später verlor sie ihr Gehör vollständig. Aufgewachsen in einer gehörlosen Familie, bewegt sie sich selbstverständlich zwischen Laut- und Gebärdensprache und versteht ihre Gehörlosigkeit nicht als Einschränkung, sondern als Bereicherung. Heute arbeitet sie als Schauspielerin, Musikerin und Deaf Performer und steht mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern wie Coldplay, Sting und Sam Smith auf der Bühne. Nach ersten Rollen im Fernsehen spielt sie in **ALS WÄRE ES LEICHT** ihre erste Hauptrolle. Für ihre künstlerische Arbeit wurde sie 2024 mit dem BUNTE New Faces Award ausgezeichnet.



DAVID KNORS

David Knors wurde 1990 in Solingen geboren und studierte Psychologie in Münster und Barcelona. Seit seinem siebten Lebensjahr lebt er mit einer fortschreitenden Augenerkrankung und verfügt aktuell noch über einen kleinen Sehrest. Heute lebt er in Münster und gibt mit **ALS WÄRE ES LEICHT** sein Spielfilmdebüt als Hauptdarsteller.



Wir laden Sie ein, mit uns Ihre Demokratiemuskeln zu trainieren!

In 30-minütigen Trainingseinheiten können Sie vor oder nach den Filmvorstellungen mit anderen Besucherinnen und Besuchern zusammen kommen und gemeinsam einen „Muskel“ trainieren, der für ein demokratisches Zusammenleben wichtig ist. Sie kommen dabei nicht körperlich, sondern nur mental „ins Schwitzen“. Und Sie brauchen keinerlei Vorbereitung oder Voraussetzungen mitbringen!

Demokratie-Fitness ist eine Demokratie-Vermittlungsmethode, die Lust auf ein demokratisches Miteinander macht. Wie in einem Fitnessstudio werden in kurzen Einheiten demokratische „Muskeln“ trainiert. Das Programm entstand 2017 in Dänemark aus der Überzeugung, dass Demokratie praktisch geübt werden muss, um lebendig zu bleiben.

Demokratie-Fitness setzt auf spielerische Formate, in denen Menschen überparteilich und unabhängig von ihrer politischen Haltung demokratisches Miteinander respektvoll, neugierig und mit Freude erleben.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen Demokratie zu trainieren!



ISABELLE PAUL

Isabelle Paul ist Politikwissenschaftlerin, M.A. und politische Bildnerin. Als zertifizierte Demokratie-Fitness-Trainerin unterstützt sie Organisationen und Teams dabei, demokratische Werte in ihrer Arbeit zu verankern. Mehr unter www.redefiningresponsibility.de

- Termine:**
- Donnerstag, 12. März, 16.30 – 17 Uhr
 - Freitag, 13. März, 16.30 – 17 Uhr
 - Sonntag, 15. März, 13.30 – 14 Uhr

Die Veranstaltungen finden jeweils in einem Kinosaal des Cineworld Recklinghausen statt – dieser ist vor Ort ausgezeichnet.

DONNERSTAG
12. MÄRZ 2026
17.15 UHR
PREVIEW

FILM ZUM WELTGEBETSTAG
COTTON QUEEN

Spielfilm. Deutschland/Frankreich/Palästina/Katar/Saudi-Arabien/Sudan 2025. 93 Min. OmU.
Originaltitel: Cotton Queen. Regie: Suzannah Mirghani. Drehbuch: Suzannah Mirghani. Kamera:
Frida Marzouk. Schnitt: Amparo Mejias, Simon Blasi & Frank Mullen. Kostümbild: Simba Elmur.
Musik: Amine Bouhafa. Besetzung: Mihad Murtada, Rabha Mohamed Mahmoud, Talaat Fareed,
Haram Bisheer, Mohamed Musa, Hassan Kassala u.a. Kinostart: 23.04.2026 (DE).
Verleih: jip film & verleih (DE).

FILM ZUM WELTGEBETSTAG COTTON QUEEN

Nafisa (15) lebt in einem traditionellen Baumwolldorf im Sudan. Ihre Großmutter Al-Sit, die geachtete Matriarchin, hält die Fäden des Dorfs fest in ihren Händen und gibt ihr Wissen an Nafisa weiter. In den Sommerferien muss Nafisa mit ihren Freundinnen bei der Baumwollernte ihrer Großmutter helfen. Außerdem ist sie zum ersten Mal verliebt – in einen Jungen aus dem Dorf.

Die Ankunft von Nadir, einem jungen sudanstämmigen Geschäftsmann aus dem Ausland, droht das Leben des Dorfs durch neue Technologien im Baumwollanbau zu erschüttern. Nafisas Eltern wittern die Chance, ihre Tochter mit Nadir zu verheiraten und so den Wohlstand der Familie zu vergrößern. Doch das letzte Wort über Nafisas Zukunft – ob sie beschnitten wird und wen sie heiraten darf – hat Al-Sit.

Hin- und hergerissen zwischen den Forderungen ihrer Familie und ihrem Wunsch nach Unabhängigkeit muss Nafisa ihren eigenen Weg zwischen Tradition und Moderne finden. (Verleih)

IN KOOPERATION
MIT DEM WELTGEBETSTAG



in Kooperation mit dem Weltgebetstag - Deutsches Komitee e.V.

WIR FREUEN UNS AUF

JULIA PETERS

Julia Irene Peters ist geschäftsführende Gesellschafterin der JIPPIE FILM GMBH und JIP Film & Verleih, Produzentin und Regisseurin. Sie schloss 2004 ihr Studium der Medienkunst an der Bauhaus-Universität Weimar ab. Sie ist Absolventin des Film-Nachwuchsprogramms TP2-Talent Pool 2005 und Teilnehmerin des internationalen Produzenten-Workshops am ifs Köln 2014. Als Regisseurin realisierte sie den Kinodokumentarfilm SING IT LOUD – LUTHERS ERBEN IN TANSANIA.



© jip film & verleih / Kino di Nommo

MOHAMED MUSA

Mohamed Musa lebt seit 30 Jahren in Deutschland. Er hat hier studiert und feiert in der Rolle von Nafisas Vater in COTTON QUEEN sein Kinofilmdebüt.



© jip film & verleih / Filmfest Hamburg

DONNERSTAG

12. MÄRZ 2026

19.00 UHR

STUMMFILM IN DER KIRCHE

ST. PETER RECKLINGHAUSEN

STUMMFILM IN DER KIRCHE

DER MÜDE TOD

Spielfilm. Stumm. Deutschland 1921. 98:13 Min. (bei 25fps). Regie: Fritz Lang.
Drehbuch: Fritz Lang, Thea von Harbou. Kamera: Fritz Arno Wagner (venezianische, orientalische, chinesische Episode), Erich Nitzschmann (Altdeutsche Episode), Hermann Saalfrank (Altdeutsche Episode). Schnitt: Fritz Lang. Besetzung: Bernhard Goetzke (Tod, Gärtner El Mot, Bogner des Kaisers), Lil Dagover (Mädchen, Kalifenschwester Zobeide, Mona Fiametta, Tiao Tsien), Waler Janssen (Bräutigam, Franke, Francesco, Liang) u.a.

STUMMFILM IN DER KIRCHE – ST. PETER RECKLINGHAUSEN DER MÜDE TOD

In Fritz Langs poetischem Meisterwerk bittet ein junges Mädchen den Tod um das Leben ihres verstorbenen Geliebten. Er führt sie in einen Raum voller Kerzen. Es sind die Lebenslichter der Menschen, die dort brennen und verlöschen, sobald ein Leben zu Ende geht. Drei sind schon weit heruntergebrannt, und wenn es ihr gelingt, nur eines vor dem Verlöschen zu bewahren, erhält sie ihren Geliebten zurück. In drei visionären Episoden – sie spielen an verschiedenen Orten und zu verschiedenen Zeiten im Orient, im Italien der Renaissance und im kaiserlichen China – erlebt sie das Schicksal und Scheitern ihrer Liebe. Noch einmal gibt der Tod ihr eine Chance...

„Der Film fasziniert durch virtuose Lichtregie, prägnanten Einsatz optischer Symbolik und die wohldurchdachte Einbeziehung von Bauten und Dekorationen in die Inszenierung.“ (Lexikon des internationalen Films)

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

WIR FREUEN UNS AUF

ARNDT KLINGELHÖFER

(EINFÜHRUNG)

Arndt Klingelhöfer lebt in Mainz und hat Filmwissenschaft, Soziologie und Ethnologie studiert. Er ist Prüfer der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) in Wiesbaden und der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen (FSF) in Berlin. Er war in Köln als Dialogautor für TV-Serien tätig, an diversen Jugendmedienschutz-Projekten beteiligt und hat für die Kulturinitiative Die Werft Film-Workshops für Gefangene in der JVA Wiesbaden geleitet. Seit 2018 ist er Filmreferent, unter anderem für das Institut für Kino und Filmkultur (IKF) in Wiesbaden.



© privat

THORSTEN MAUS

(ORGELBEGLEITUNG)

Thorsten Maus ist seit 2004 Kirchenmusiker an der Propsteikirche St. Peter mit dem Aufgabenbereich als Regionalkantor für das Bistum Münster. Er studierte in Essen und Stuttgart. An der Folkwang-Schule schloss er sein A-Examen mit Auszeichnung zu Improvisation ab. Konzerte führten ihn ins In- und Ausland.



© privat

DONNERSTAG
12. MÄRZ 2026
19.45 UHR
PREVIEW

SECHSWOCHENAMT

Spielfilm. Deutschland 2025. 98 Min. Regie: Jacqueline Jansen.
Drehbuch: Jacqueline Jansen. Kamera: Markus Ott. Schnitt: Jacqueline Jansen & Simon Dopslaf.
Szenenbild: Sophie Rohm. Musik: Anna Kühlein. Besetzung: Magdalena Laubisch, Gerta Gormanns, Lola Klamroth, Olga Prokot, Suzanne Ziellenbach u.a.
Kinostart: 18.06.2026 (DE). Verleih: Piffli Medien (DE). Auszeichnungen: Förderpreis Neues Deutsches Kino – Beste produktionelle Leistung (Jacqueline Jansen), Förderpreis Neues Deutsches Kino – Beste schauspielerische Leistung (Magdalena Laubisch) und FIPRESCI-Preis der internationalen Filmkritik beim Filmfest München 2025.

© Filmweh/Markus Ott

Lore kehrt mitten in der COVID-19-Pandemie in ihre rheinische Heimatstadt Erkelenz zurück, nachdem ihre Mutter verstorben ist. Es ist eine Zeit der Verunsicherung, des Isoliert-Seins und der Angst vor der Krankheit. Lore sieht sich mit eingefahrenen Familienstrukturen und einer lähmenden Bürokratie konfrontiert, während sie kaum Zeit findet, sich von ihrer Mutter zu verabschieden. Über den namensgebenden Zeitraum von sechs Wochen – der katholischen Tradition einer Totenmesse rund sechs Wochen nach dem Todesfall – ringt Lore damit, den Verlust zu verarbeiten und den letzten Wunsch ihrer Mutter zu erfüllen.

In ihrem Regiekommentar schreibt Jacqueline Jansen: „In meinem autofiktionalen Debütfilm [...] beleuchte ich einen Moment, der uns alle irgendwann angehen wird: Zu- oder Angehörige eines sterbenden Menschen zu sein. Anhand der ersten Trauerphase zeigt der Film eine lebensnahe Abbildung der individuellen Formen des Trauerprozesses einer Familie, die in der römisch-katholischen Tradition mit dem Sechswochenamt endet.“

WIR FREUEN UNS AUF



© Christian Helling

JACQUELINE JANSEN

Jacqueline Jansen wurde 1994 in Erkelenz, NRW, geboren und wuchs auf einem Kohlbauernhof auf. Als Filmemacherin ist sie Autodidaktin. Seit 2013 arbeitete sie an mehr als vierzig nationalen und internationalen Filmsets, immer im inhaltlichen und organisatorischen Department. Neben Kurzfilmen und Musikvideos realisierte sie in den Jahren 2014 bis 2017 in Deutschland und den USA ihren ersten dokumentarischen Langfilm NO WAY HOME.

Ihren Debütfilm SECHSWOCHENAMT entwickelte sie in den Anfängen der Pandemie und fand in den herausfordernden Zeiten ein besonderes Finanzierungsmodell. Der Film ist ihr erster langer, autofiktionaler Spielfilm.

FREITAG
13. MÄRZ 2026
17.15 UHR
PREVIEW



WIR GLAUBEN EUCH

Spielfilm. Belgien 2025. 78 Min. OmU. Regie: Charlotte Devillers & Arnaud Dufey. Drehbuch: Charlotte Devillers & Arnaud Dufey. Kamera: Pépin Struye. Schnitt: Nicolas Bier. Szenenbild: Mathilde Lejeune. Kostümbild: Justine Struye. Musik: Lolita Del Pino. Besetzung: Myriem Akheddiou, Laurent Capelluto, Natali Broods, Ulysse Goffin, Adèle Pinckaers, Alisa Laub, Marion de Nanteuil, Mounir Bennaoum u.a. Kinostart: offen. Verleih: eksystent Filmverleih (DE).

© eksystent Filmverleih

WIR GLAUBEN EUCH

Heute steht Alice vor Gericht – das Sorgerecht für ihre Kinder Lila und Etienne steht auf dem Spiel. Wenn sie ihrem Ex-Mann lieber nie wieder entgegentreten würde, muss sie sich für ihre Kinder einsetzen und deren Vater zur Rede stellen. Gemeinsam mit ihrer Anwältin kämpft sie dafür, die Kinder zu schützen, während alte Konflikte, Ängste und unausgesprochene Spannungen die Verhandlung zu einem intensiven Schlagabtausch machen.

Stark besetzt und dicht geschrieben, gelingt dem Regieduo in ON VOUS CROIT ein fesselnd inszeniertes Gerichts-drama, welches das Publikum von der ersten bis zur letzten Minute in Atem hält. (Zürich Film Festival)

„Wir glauben Euch“, der Debütfilm des belgischen Regieduos Charlotte Devillers und Arnaud Dufeys, konzentriert sich völlig auf das Drama einer Mutter, die um ihre Kinder kämpft, um ihre eigene Geschichte, ihr eigenes Leben. Die Wucht dieser Auseinandersetzung und die überragende Darstellung von Myriem Akheddiou lassen einen lange nicht los. Der Film wurde auf zahlreichen internationalen Festivals ausgezeichnet, u.a. beim Europäischen Filmfestival in Sevilla mit dem Women in Focus Award, den Preisen für die beste Hauptdarstellerin und das beste Drehbuch sowie mit dem Hauptpreis des Festivals, der Giraldis de Oro.



MAKINTOSH FILMS PRÉSENTE



ON

MYRIEM AKHEDDIOU LAURENT CAPELLUTO NATALI BROODS

VOUS

CROIT

UN FILM DE
CHARLOTTE DEVILLERS ET ARNAUD DUFEYS

ULYSSE GOFFIN ADÈLE PINCKAERS MARION DE NANTEUIL ALISA LAUB MOUNIR BENNSAÛM

FREITAG
13. MÄRZ 2026
17.15 UHR
PREVIEW



PREIS DER JUGENDJURY
WILD FOXES

Spielfilm. Wild Foxes. Belgien/ Frankreich 2025. 94 Min. OmU.
Regie und Drehbuch: Valéry Carnoy. Kamera: Arnaud Guez. Musik: Pierre Desprats.
Schnitt: Suzana Pedro. Besetzung: Samuel Kircher, Faycal Anaflous, Anna Heckel u.a.
Kinostart: 07.05.2026 (DE). Verleih: Grandfilm. FSK: ab 12 Jahren.

© Grandfilm GmbH

PREIS DER JUGENDJURY WILD FOXES

Camille (Samuel Kircher) ist gut, sehr gut sogar. Ein virtuosos Nachwuchstalent im Boxteam seines Sportinternats. Doch dann kommt er bei einem Unfall beinahe ums Leben. Camille überlebt nur dank seines besten Freundes Matteo. Als die Ärzte ihn schließlich entlassen und für geheilt erklären, fühlt Camille diesen unerklärlichen körperlichen Schmerz. Sein Umfeld, auch Matteo, will von „Schwäche“ nichts wissen. Camilles Welt gerät aus den Fugen und er droht alles zu verlieren – seine Ziele, seine Träume und seine Freundschaft.

WILD FOXES ist ein eindringlicher Blick auf Jugend, Verletzlichkeit und das Ringen um das eigene Selbstbild in einer männlich dominierten Umgebung. Ein Film von großer Wucht, hart und zärtlich zugleich.

Der Film wird unter Mitwirkung von Mitgliedern der Jugendjury präsentiert. Das Jugendfilmprojekt wird dieses Jahr gefördert von ERNTEN UND SÄEN, der Gemeinschaftsstiftung für Kirche und Diakonie im Evangelischen Kirchenkreis Recklinghausen

Gefördert von:  **erntenundsäen**
Gemeinschaftsstiftung für Kirche und Diakonie

In Kooperation mit:



WIR FREUEN UNS AUF



© Julie Glassberg

VALÉRY CARNOY (ANGEFRAGT)

VALÉRY CARNOY ist ein belgischer Regisseur und Drehbuchautor. Er zählt zu den vielversprechendsten jungen Regiestimmen aus Belgien. Er studierte zunächst Psychologie, bevor er zum Film wechselte und am Institut National Supérieur des Arts du Spectacles (INSAS) in Ixelles/Belgien ausgebildet wurde. Sein Abschlussfilm MA PLANETE (2018) gewann den Hauptpreis beim Festival in Tallin. Sein zweiter Kurzfilm TITAN (2021) lief auf rund 100 Festivals und wurde vielfach ausgezeichnet. Sein erster Spielfilm WILD FOXES feierte seine Premiere bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes 2025.

FREITAG
13. MÄRZ 2026
19.30 UHR
PREVIEW

VIER MINUS DREI

Spielfilm. Österreich/Deutschland 2026. 121 Min. Regie: Adrian Goiginger.
Drehbuch: Senad Halilbašić, nach dem gleichnamigen Roman von Barbara Pachtl-Eberhart.
Kamera: Paul Sprinz. Schnitt: Simon Blasi & Martin Pfeil. Szenenbild: Maria Gruber.
Kostümbild: Esther Amuser. Musik: Arash Safaian. Besetzung: Valerie Pachner, Robert Stadlober,
Hanno Koffler, Stefanie Reinsperger, Ronald Zehrfeld u.a. Weltpremiere: 16.02.2026 (Internationale
Filmfestspiele Berlin). Kinostart: 16.04.2026 (DE). Verleih: Alamode Filmdistribution (DE).
FSK: ab 12 Jahren (Deskriptoren: belastende Themen).

© AlamodeFilm / Polyfilm

VIER MINUS DREI

Barbara und ihr Partner Heli führen mit ihren beiden kleinen Kindern ein glückliches Familienleben. Als professionelle Clowns wissen sie, dass man auch über das lachen kann, was misslingt. Als Barbara wie aus dem Nichts durch einen Unfall ihre Familie verliert, bricht eine Welt für sie zusammen. Der Verlust lässt sie am eigenen Lebenssinn zweifeln. Doch Barbara stellt sich ihrem Schicksal. Mutig und unkonventionell findet sie ihren Weg, mit der Trauer umzugehen. Schritt für Schritt erkennt sie, dass das Leben trotz allem weitergeht, wenn man es nur wagt, ihm neu zu begegnen.

Der Film basiert auf der gleichnamigen Autobiografie, mit der Barbara Pahl-Eberhart 2010 ein Bestseller gelang: Eindringlich und mit viel Stärke beschreibt sie darin, wie es ihr nach dem tragischen Tod ihrer Familie gelang, sich dem Leben neu zu stellen.

Regisseur Adrian Goiginger hat diese bewegende Lebensgeschichte verfilmt. In VIER MINUS DREI inszeniert er die lebendige, hoffnungsvolle Geschichte einer Frau, die nicht aufgibt. In einer schauspielerischen Ausnahmeleistung glänzt Valerie Pachner in der Hauptrolle der Barbara. Sie lässt die Zuschauer den unvorstellbaren plötzlichen Verlust ihrer Familie und die ganze Wucht des Schicksals hautnah miterleben. (Verleih)

ENGAGEMENT DER KIRCHLICHEN ORGANISATIONEN UND BERATUNGSSTELLEN



Zum Filmgespräch begrüßen wir Menschen, die von ihrer Arbeit und ihrem Engagement, aber auch von den Herausforderungen des Alltags erzählen werden.



GREGOR COERDT

Pastoralreferent, Koordinator der Ökumenischen Notfallseelsorge Emscher-Lippe



UWE HEUBACH

Pfarrer im Ruhestand, Koordinator der Ökumenischen Notfallseelsorge Emscher-Lippe



SAMSTAG
14. MÄRZ 2026
14.00 UHR
RECKLINGHAUSEN-
PREMIERE



KURZFILMROLLE

AUGENBLICKE 2026 – KURZFILME IM KINO

10 Kurzfilme mit einer Gesamtlänge von 94 Min.
Regie: Carsten Strauch & Piotr J. Lewandowski („Hai Latte“), Imanuel Thiele („Kratzer“), Madli Lääne („Dear Passengers“), Alex Lora („Das Meisterwerk“), Carlo Oppermann („The Art of Authenticity“), Corina Schwingruber Ilić („Been There“), Nebojša Slijepčević („Der Mann, der nicht schweigen wollte“), Gwenola Heck („Mind the Gap“), Katharina Sporrer („Teresa, Station B“), Matthias Hektor Ventker („Music Stories – Je te veux“). FSK: ab 12 Jahren. Empfehlung: ab 14 Jahren. ©

Hamburg Media School / Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Als langjähriges Projekt des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz in Zusammenarbeit mit den Katholischen Medienzentralen und dem Katholischen Filmwerk haben sich die AUGENBLICKE zu einem der renommiertesten Kurzfilmfestivals entwickelt.

2026 erwarten Sie zehn höchst unterschiedliche Kurzfilme. Zehn kleine Abenteuer, auf die Sie sich gefahrlos einlassen können – verdichtet, kreativ und immer überraschend. Sie zeigen neue Blickwinkel, erzählen von anderen Lebensrealitäten und reflektieren unsere Zeit. Ob leise oder laut, poetisch oder provokant: In wenigen Minuten öffnen sie Räume zum Staunen, Lachen, Nachdenken.

Die Vielfalt der Formate macht den Kurzfilm zum idealen Medium, um sich neugierig, kritisch und offen mit unseren Emotionen, Werten und Lebensrealitäten auseinanderzusetzen – Kurzfilme erleben mit allen Sinnen und gemeinsam mit anderen Menschen.

Die zehn Kurzfilme mit einer Gesamtdauer von etwa 94 Minuten:

- Hai Latte (3 Min.)
- Dear Passengers (11 Min.)
- The Art of Authenticity (6 Min.)
- Mind the Gap (1 Min.)
- Der Mann, der nicht schweigen wollte (14 Min.) [Europäischer Filmpreis 2024]
- Kratzer (3 Min.)
- Das Meisterwerk (20 Min.)
- Been There (10 Min.)
- Teresa, Station B (20 Min.)
- Music Stories – Je te veux (6 Min.)



© Céline Hiesauer

VERENA KRIEST

Verena Kriest studierte Ost-/Westslavistik und BWL in Bamberg. Nach Stationen in der beruflichen Erwachsenenbildung war sie ab 2015 in der Medienzentrale der Erzdiözese Bamberg tätig. Seit Oktober 2025 ist sie Referentin für Medienbildung bei medienkompetenz CONNECT im Katholischen Filmwerk GmbH. Hier ist sie im Einsatz für kirchliche Filmbildung, Medien- und KI-Kompetenz.

Sie ist Mitglied der Katholischen Filmkommission für Deutschland, gehört dem Programmbeirat des kfw an und ist verantwortlich für die Gesamtorganisation der AUGENBLICKE – Kurzfilme im Kino.

SAMSTAG
14. MÄRZ 2026
14.30 UHR
RECKLINGHAUSEN-
PREMIERE



KINDERFILMPREIS „DER GRÜNE ZWEIG“

DAS GEHEIME STOCKWERK

Spielfilm. Deutschland/Österreich/Luxemburg 2025. Regie: Norbert Lechner. Drehbuch: Antonia Rothe-Liermann & Katrin Milhahn. Kamera: Daniela Knapp. Schnitt: Lianne Kolte. Szenenbild: Christian Schaffer. Kostümbild: Uli Simon. Musik: Martin Unterberger. Besetzung: Silas John, Annika Benzin, Maximilian Reinwald, Marie Jung, Tobias Resch, u.a. Kinostart: 12.03.2026 (DE/AT). Verleih: Farbfilm Verleih (DE). FSK: ab 6 Jahren. Empfehlung: ab 9 Jahren. (Deskriptoren: Ausgrenzung, belastende Szenen).

© Kevin Lee/AmourFou

KINDERFILMPREIS „DER GRÜNE ZWEIG“ DAS GEHEIME STOCKWERK

Der zwölfjährige Karli zieht mit seiner Familie in die Alpen, wo sich seine Eltern endlich den Traum vom eigenen Hotel erfüllen. Bei seinen Streifzügen durch das ehemalige Grandhotel entdeckt er, dass er mit einem alten Lastenaufzug in der Zeit reisen kann – und landet im Jahr 1938. Karli freundet sich dort mit dem jüdischen Gästemädchen Hannah und dem Schuhputzerjungen Georg an. Doch Karli wagt nicht, seinen Freunden zu erzählen, was er über die Zeit des Nationalsozialismus erfährt, und warum es lebenswichtig ist, dass Hannah nicht nach Berlin zurückfährt.

Als Georg zu Unrecht des Diebstahls bezichtigt und gefeuert wird, wollen seine neuen Freunde ihm helfen und den wahren Gauner finden. Dabei entdecken die drei, dass im Hotel seltsame Dinge vor sich gehen. Ist der gutaussehende Pianist Bruno ein Juwelendieb? Und steckt Hannahs Vater mit ihm unter einer Decke? Die Kinder beschließen, das Rätsel zu knacken und finden heraus, dass sich hinter der Hotelfassade ein riesiges Geheimnis verbirgt. (Presseheft)

Der Kinderfilmpreis „DER GRÜNE ZWEIG“ wird von Bürgermeister Axel Tschersich und dem katholischen Kreisdechanten Karl Kemper sowie dem Institut für Kino und Filmkultur (IKF) gestiftet. Der Preisträgerfilm wurde im Vorfeld von der Kinderjury des Kirchlichen Filmfestivals ausgewählt.

WIR FREUEN UNS AUF



© Homebase Künstleragentur

ANTONIA ROTHE-LIERMANN

Antonia Rothe-Liermann wurde 1978 in Halle/Saale geboren. Sie studierte Film- und Fernsehproduktionsmanagement an der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) in Potsdam-Babelsberg und schreibt heute als freie Autorin sowohl Spielfilme für TV und Kino als auch serielle Formate. Unter anderem zeichnete sie als Headautorin für Staffeln der Serie „Sankt Maik“ verantwortlich. Zu ihren Arbeiten gehören außerdem Jugendromane und Kinderbücher. Sie lebt und arbeitet aktuell in Dresden und Berlin.

In Recklinghausen war sie bereits 2016 im Rahmen der Kinderfilmfesttage mit ihrem Film „Ente gut! Mädchen allein zu Haus“ zu Gast. Wir freuen uns auf das Wiedersehen!

SAMSTAG
14. MÄRZ 2025
16.45 UHR
RECKLINGHAUSEN-
PREMIERE



KOOPERATION MIT FILM DES MONATS

SOULEYMANS GESCHICHTE

Spielfilm. Frankreich 2025. 93 Min. OmU. Regie: Boris Lojkine.
Drehbuch: Boris Lojkine & Delphine Agut. Kamera: Tristan Galand. Montage: Xavier Sirven.
Szenenbild: Géraldine Stivet. Kostümbild: Marine Peyraud. Maskenbild: Sandrine Denis.
Besetzung: Abou Sangaré u.a. Kinostart: 19.02.2026 (DE). Verleih: Film Kino
FSK: ab 12 Jahren. Text (DE).

© Film Kino Text

KOOPERATION MIT FILM DES MONATS SOULEYMANS GESCHICHTE

Souleyman stammt aus Guinea und versucht, in Frankreich einen Asylantrag zu stellen. Da er keinen Pass hat, braucht er dringend Geld, um an Papiere zu kommen. Dafür schlägt er sich unter haarsträubenden Bedingungen als Fahrradkurier für einen Essens-Lieferservice in Paris durch. Es bleiben ihm nur noch 48 Stunden bis zu seinem entscheidenden Termin beim Amt für Migration.

Boris Lojkine schafft mit Souleymans Geschichte ein hochspannendes und bewegendes Drama über Migration und die migrantische Selbstausbeutungsökonomie, die unsere Großstädte am Leben hält (Gig Economy).

Der Film wurde beim Europäischen Filmpreis mit zwei Lolas (u.a. Bester Darsteller) und beim Französischen Filmpreis mit vier Césars ausgezeichnet, unter anderem für den besten männlichen Nachwuchsdarsteller und das beste Originaldrehbuch.

Die Jury der Evangelischen Filmarbeit zeichnete SOULEYMANS GESCHICHTE als Film des Monats Februar 2026 aus.

Nach dem Screening kommen wir mit Joachim Naurath und Expertinnen und Experten aus lokalen Beratungsstellen für Geflüchtete und Migrantinnen und Migranten ins Gespräch.

IN KOOPERATION MIT
DEM FILM DES MONATS



WIR FREUEN UNS AUF



© Antje Kern

JOACHIM NAURATH

Joachim Naurath, Leiter der Profilstellen Bildung und Gesellschaftliche Verantwortung im Ev. Dekanat an der Lahn, ist Pfarrer und Umweltethiker. Seit 2013 verantwortet er in Kooperation mit dem Cineplex Limburg die monatliche Filmreihe „Kirche im Kino“. Seit 2022 ist er Mitglied der Ev. Filmjury.

Die Jury der Evangelischen Filmarbeit prämiert seit 1951 monatlich einen aktuellen Kinofilm als Film des Monats. Die Jury hat bis heute mehr als 900 Spiel- und lange Dokumentarfilme als Filme des Monats ausgezeichnet, die sich durch ihre herausragende Qualität zur Diskussion anbieten.

SAMSTAG
14. MÄRZ 2025
19.30 UHR
PREVIEW



ÖKUMENISCHER FILMPREIS DES KIRCHLICHEN FILMFESTIVALS

DJ AHMET

Spielfilm. Nordmazedonien/Tschechische Republik/Serbien/Kroatien 2025. 99 Min.
Regie: Georgi M. Unkovski. Drehbuch: Georgi M. Unkovski. Kamera: Naum Doksevski.
Schnitt: Michal Reich. Szenenbild: Dejan Gosevski & Aleksandra Cevreska.
Kostümbild: Roza Trajceska. Musik: Alen Sinkauz & Nenad Sinkauz.
Besetzung: Arif Jakup, Agush Agushev, Dora Akan Zlatanova, Aksel Mehmet,
Selpin Kerim, Elhame Bilal, Metin Ibrahim, Atila Klince u.a. Kinostart: 19.03.2026 (DE).
Verleih: Neue Visionen Filmverleih (DE). Auszeichnungen: Special Jury Award for Creative Vision
& Audience Award (World Cinema Dramatic) in Sundance 2025 u.a.

© Neue Visionen Filmverleih

ÖKUMENISCHER FILMPREIS DES KIRCHLICHEN FILMFESTIVALS

DJ AHMET

Romeo und Julia in Nordmazedonien. Der 15-Jährige Schafhirte Ahmet verliebt sich in die schöne Aya, das Mädchen des Nachbarhofs, das aber bereits versprochen ist. Ahmet hat gerade seine Mutter verloren. Sein kleiner Bruder spricht kein Wort und sein Vater ist überfordert. Ahmet würde gerne in die Disco gegen, doch die ist weit weg. Er würde gerne Musik hören, doch das verbietet sein Vater. Aber Ahmet ist erfinderisch und wo ein Wille ist... Aber zuerst muss er die anstehende Vermählung von Aya verhindern und dazu alle Traditionen überwinden.

„Unpräzise und authentisch: DJ AHMET entwirft das Bild jugendlicher Rebellion in Zeiten von Social Media. Mit viel Musikleidenschaft, einer Prise schwarzem Humor und großem Respekt vor seinen Charakteren verbindet Regisseur Georgi M. Unkovski die Suche zweier Außenseiter nach der ersten Liebe und ihren Kampf um einen Platz in einer auf Uniformität ausgerichteten Gesellschaft.“ (Verleih)

Der Ökumenische Filmpreis des Kirchlichen Filmfestivals wird gemeinsam von der Stiftung „Protestantismus, Bildung und Kultur“ der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V. und dem Bistum Münster gestiftet. Er ist mit 2.000 Euro dotiert.

Evangelische  **Stiftung**
Protestantismus, Bildung und Kultur

 **KATHOLISCHE
KIRCHE**
BISTUM MÜNSTER

WIR FREUEN UNS AUF



GEORGI M. UNKOVSKI

Georgi M. Unkovski ist ein vielfach ausgezeichnete mazedonischer Regisseur und Drehbuchautor, dessen Kurzfilme auf mehr als 200 internationalen Filmfestivals sowie bei HBO und MTV liefen. Er wurde 1988 in New York geboren, seine Kindheit und Jugend verbrachte er in Mazedonien. Nach seiner Schulzeit kehrte Georgi M. Unkovski in die USA zurück und schloss am Rochester Institute of Technology ein Fotografiestudium ab.

DJ AHMET, sein erster abendfüllender Spielfilm, feierte seine Weltpremiere auf dem Sundance Film Festival und gewann dort den Publikumspreis und den „Special Jury Award for Creative Vision“. Weitere Preise folgten auf dem Seattle International Film Festival, dem Seville European Film Festival und dem Braunschweig International Film Festival, wo DJ AHMET den Jurypreis als Bester Film sowie den Publikumspreis gewann.

SONNTAG
15. MÄRZ 2026

11.30 UHR

RECKLINGHAUSEN-
PREMIERE

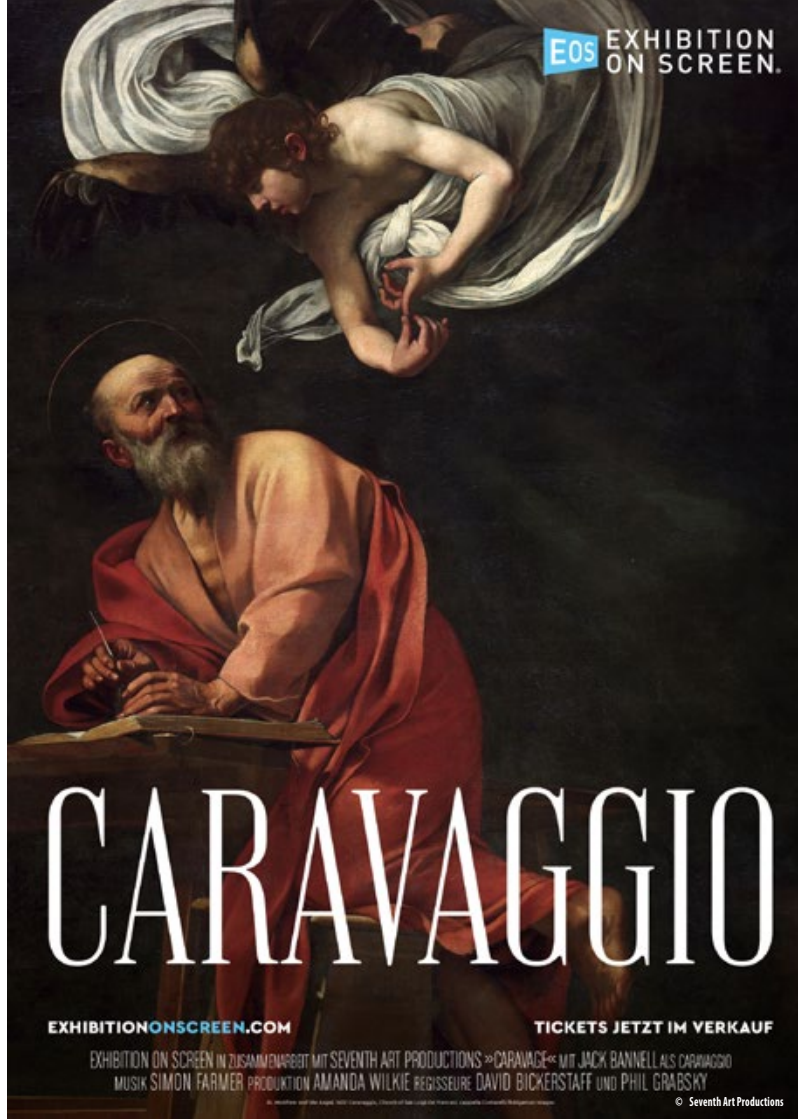
MATINÉE: KUNST IM KINO
CARAVAGGIO

Dokumentarfilm. Großbritannien 2025. 105 Min.
Regie: David Bickerstaff, Phil Grabsky

Der revolutionäre italienische Maler Michelangelo Merisi da Caravaggio gilt als einer der bedeutendsten Künstler seiner Zeit und verstarb im Alter von nur 38 Jahren unter ungeklärten Umständen.

Nach fünf Jahren intensiver Recherche und Produktion lädt „Exhibition on Screen: Caravaggio“ zu einer einzigartigen cineastischen Entdeckungsreise in das Leben und Werk eines der größten Maler aller Zeiten ein. Die Regisseure David Bickerstaff und Phil Grabsky zeigen in ihrem Dokumentarfilm den revolutionären italienischen Maler Michelangelo Merisi da Caravaggio auf eine noch nie zuvor gesehene Weise. (Verleih)

Caravaggios Meisterwerke gehören zu den bekanntesten Werken der Kunstgeschichte. Niemand sonst verwendet seine charakteristische Mischung aus dramatischem Licht, intensivem Naturalismus und kühnen, markanten Figuren. Seine erstaunlichen Gemälde faszinieren das Publikum seit Jahrhunderten. Aber es gibt noch ein tieferes Geheimnis – eines, das uns immer noch dazu verleitet, es zu erforschen. Was verraten diese Meisterwerke über den Mann hinter dem Pinsel? Die faszinierenden Selbstdarstellungen in seinen Werken – manchmal versteckt, manchmal offen sichtbar – bieten einen seltenen Einblick in seine Psyche und seine persönlichen Kämpfe. (Verleih)



SONNTAG
15. MÄRZ 2025
14.15 UHR
RECKLINGHAUSEN-
PREMIERE



NIE ALLEIN

DEUTSCHLAND

Spielfilm. Finnland/Österreich/Deutschland/Estland/Schweden 2024. 85 Min.
Regie: Klaus Härö. Drehbuch: Klaus Härö. Kamera: Robert Nordström. Schnitt: Tambet Tasuja.
Szenenbild: Jaagup Roomet. Kostümbild: Eugen Tamberg. Maskenbild: Valerie Rossacher.
Musik: Matti Bye. Besetzung: Ville Virtanen, Nina Hukkinen, Kari Hietalahti, Hannu-Pekka
Björkman, Rony Herman, Naemi Latzer u.a. Kinostart: 05.02.2026 (DE). Verleih: UCM.ONE (DE).
Auszeichnungen: SCORE Bernhard Wicki Preis in Silber beim Filmfest Emden-Norderney 2025 u.a.
FSK: 12 Jahre (Deskriptoren: Bedrohung, belastende Themen).

NIE ALLEIN

Während des Zweiten Weltkrieges: Auch in Finnland suchen jüdische Menschen Zuflucht vor der Verfolgung durch die Nazis und hoffen auf einen Neuanfang. Durch Finnlands Bündnis mit Nazi-Deutschland droht die Situation jedoch zu eskalieren, als die jüdischen Geflüchteten gewaltsam in deutsche Konzentrationslager deportiert werden sollen. Abraham Stiller, ein angesehenes Mitglied der jüdischen Gemeinde in Finnland, kann nicht tatenlos zusehen. Der Textilfabrikant setzt alles daran, die Geflüchteten in seinen Produktionsstätten unterzubringen, um sie zu schützen und gerät dabei immer mehr an seine eigenen Grenzen. (Verleih)

„NIE ALLEIN“ erzählt eine bewegende Geschichte über Zivilcourage, Verantwortung und Menschlichkeit – basierend auf historischen Ereignissen, die lange im Schatten der europäischen Erinnerungskultur standen.

WIR FREUEN UNS AUF

SILVIA LÖHRMANN

Staatsministerin a.D. Sylvia Löhrmann war von 1995 bis 2017 Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen und von 2010 bis 2017 stellvertretende Ministerpräsidentin und Ministerin für Schule und Weiterbildung. Als Generalsekretärin des Vereins „321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ hat sie maßgeblich dazu beigetragen, jüdisches Leben in Vergangenheit und Gegenwart sichtbar zu machen. Neben ihren politischen Ämtern hat sich Staatsministerin a.D. Sylvia Löhrmann stets für eine lebendige Erinnerungskultur, für die Verständigung zwischen den Religionen sowie die deutsch-israelische Freundschaft engagiert, unter anderem im Kuratorium des deutschen Freundeskreises von Yad Vashem.



© Land NRW / Ralph Sondermann

RONY HERMAN

Schauspieler Rony Herman wurde 1990 in Kfar Saba (Israel) geboren und wuchs in Linz (Österreich) auf. 2014-2016 besuchte er die Schauspielschule New York an der Lee Strasberg Schule. Zu seinen Kinofilmen gehören u.a. SEPTEMBER 5 (2025) von Tim Fehlbaum (Kirche & Kino 09/2025), DIE ERMITTLUNG (2024) von RP Kahl (Kirche & Kino 11/2024) und SHOSHANNA (2023) von Michael Winterbottom. In NIE ALLEIN spielt er Georg Kollmann. Demnächst ist er auch im Kinofilm NÜRNBERG und der Netflix-Serie THE BOYS FROM BRAZIL zu sehen.



© David Scouri

SONNTAG
15. MÄRZ 2025
17.00 UHR
PREVIEW



ABSCHLUSSFILM

CALLE MÁLAGA – EIN ZUHAUSE IN TANGER

Spielfilm. Frankreich/Spanien/Deutschland/Belgien/Marokko 2025.
Regie: Maryam Touzani. Drehbuch: Maryam Touzani (Mitarbeit: Nabil Ayouch).
Kamera: Virginie Surdej. Schnitt: Teresa Font. Szenenbild: Eve Martin & Samir Issoum.
Musik: Freya Arde. Besetzung: Carmen Maura, Marta Etura, Ahmed Boulane,
María Alfonsa Rosso, La Imèn u.a. Kinostart: 26.03.2026 (DE). Verleih: Pandora Film Verleih (DE).

© Pandora Film

ABSCHLUSSFILM

CALLE MÁLAGA – EIN ZUHAUSE IN TANGER

María Ángeles (Carmen Maura), 79, ist tief verwurzelt im spanischen Viertel von Tanger, wo sie seit 40 Jahren lebt. Ihre Wohnung in der Calle Málaga – voller Erinnerungen, Blumen und antiker Schätze – ist ihr ganzer Stolz. Vom Balkon aus beobachtet sie das bunte Treiben der Stadt: ruhig, zufrieden, in ihrer eigenen Welt. Die Nachbarn, die Besitzer der kleinen Läden in der lebendigen Einkaufsstraße kennen und grüßen sie. Sie gehört dazu. Doch ihre Tochter Clara hat finanzielle Probleme und die Wohnung gehört ihr. Sie will die Wohnung verkaufen und ihre Mutter soll ins Altersheim. María Ángeles Welt gerät ins Wanken. Statt ins Seniorenheim zu ziehen, stellt sie sich quer. Mit Witz, List und Herz kämpft sie um ihr Zuhause. Überraschend findet sie dabei neue Nähe, Lebenslust und eine Liebe, die sie längst verloren glaubte. (Verleih, leicht geändert)

Humorvoll, sprühend vor Lebensfreude, ein Filmgenuss auf höchstem Niveau und eine ganz unglaubliche Hauptdarstellerin. Bei den Internationalen Filmfestspielen Venedig wurde der neue Film von Maryam Touzani („DAS BLAU DES KAFITAN“, „ADAM“) 2025 mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.



TICKETS & ADRESSEN

► VORVERKAUF

Karten sind ab Montag, 23. Februar 2026 im Vorverkauf erhältlich. Die Kinokassen im Cineworld Recklinghausen, Kemnastraße 3, sind Montag bis Samstag ab 13.30 Uhr, Sonntag ab 10.30 Uhr geöffnet. Sie schließen ca. 30 Minuten nach Beginn der letzten Vorstellung.

Karten sind auch im Online-Verkauf erhältlich unter: www.cineworld-recklinghausen.de

► EINTRITTSPREISE

Eröffnungsfilm und Ökumenischer Filmpreisabend	12 Euro
Jugend- und Kinderfilm	5 Euro
Alle anderen Vorstellungen	10 Euro
Ökumenischer Filmgottesdienst und Filmkunst in der Kirche:	Eintritt frei

► FESTIVALKINO

Cineworld Recklinghausen
Kemnastraße 3 · 45657 Recklinghausen
Tel. (0 23 61) 9 31 32 - 0
www.cineworld-recklinghausen.de

► CHRISTUSKIRCHE

Limperstraße 13 · 45657 Recklinghausen
Gemeindezentrum · Tel (02361) 206-203

► KATHOLISCHE PROPSTEIPFARREI ST. PETER

Kirchplatz 4 · 45657 Recklinghausen · Tel (02361) 1056-0

Von Arthouse bis Zombie



2 Hefte GRATIS lesen:
JETZT ANFORDERN
epd-film.de/probeabo

epd
film
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN

KONTAKT & IMPRESSUM

► SCHIRMHERRSCHAFT

Präses Dr. Adelheid Ruck-Schröder (Evangelische Kirche von Westfalen)
Weihbischof Rolf Lohmann (Region Niederrhein und Recklinghausen)
Bürgermeister Axel Tschersich (Stadt Recklinghausen)

► KONTAKT & HERAUSGEBER

Arbeitskreis Kirche und Kino Recklinghausen c/o Julia Borries & Marc Gutzeit
Kemnastraße 7 · 45657 Recklinghausen · Tel (0 23 61) 92 08 0
borries@kirchliches-filmfestival.de · gutzeit@kirchliches-filmfestival.de

► REDAKTION

Horst Walther | Michael M. Kleinschmidt | Marc Gutzeit | Julia Borries

► GESTALTUNG UND TECHNISCHE UMSETZUNG

Marcel Selan c/o Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

► KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Institut für Kino und Filmkultur e.V. (IKF)
Murnaustraße 6 · 65189 Wiesbaden · www.film-kultur.de
Horst Walther · walther@kirchliches-filmfestival.de
Michael M. Kleinschmidt · Tel (0170) 28 78 419 · kleinschmidt@kirchliches-filmfestival.de

► VERANSTALTER

Arbeitskreis Kirche und Kino des Evangelischen Kirchenkreises Recklinghausen
und des Katholischen Kreisdekanats Recklinghausen
Oliver Berkemeier, Julia Borries, Marc Gutzeit und Friederike Melloh

► FESTIVALKINO

Cineworld Recklinghausen · Kai-Uwe Theveßen
Kemnastraße 3 · 45657 Recklinghausen · Tel (02361) 93132-13
theveßen@kirchliches-filmfestival.de

WIR WÜNSCHEN
GEWINNBRINGENDE
TAGE BEIM

KIRCHLICHEN
FILMFESTIVAL
RECKLINGHAUSEN.

DOMRADIO. Jetzt auch auf .

Das Festival bedankt sich bei allen Partnern, Förderern und Sponsoren.

FÖRDERER UND SPONSOREN



Evangelische Kirche
von Westfalen



PARTNER



MEDIENPARTNER



DOMRADIO.DE